

Wat(t) 'ne Vielfalt!

Ob Yoga auf der Sandbank, sportliche Wasser-Action oder eine Safari-Tour im Nationalpark – das Angebot in der Groninger Wattenmeer-Region ist einmalig

Wer mit dem „Watt“ lediglich Wanderungen durch Schlick und Schlamm sowie Wattwürmer verbindet, der irrt: Das Watt und die dazugehörige Region bieten noch viel mehr! Egal ob allein, zu zweit oder mit Freunden und Familie unterwegs – es gibt zahlreiche Geheimtipps für spannende Aktivitäten. Angefangen bei einer Yoga-Session auf dem Watt, über aufregende Bootstouren bis hin zu einer Safari durch die wilde Natur und nächtlichem Sterne-Gucken mitten auf dem Meer.

Im Juni 2009 wurde das niederländische Wattenmeer zum UNESCO Weltnaturerbe ernannt und feierte gerade seinen achten Geburtstag. Rund 34 Kilometer lang ist die Groninger Wattenmeerküste, die sich zwischen dem Lauwersmeer im Westen und Eemshaven im Osten an der Grenze zu Deutschland erstreckt und eine einzigartige Naturlandschaft, Flora und Fauna bietet. Der Weg an die Küste ist nicht weit: Aus Norddeutschland – z.B. Leer – sind es lediglich eineinhalb Autostunden bis in das Küstendorf Lauwersoog. Vom Groninger Hauptbahnhof aus fährt der Bus eine knappe Stunde. Perfekt gelegen für einen spontanen Kurz-Trip oder eine ganze Woche Urlaub: An Aktivitäten für einen abwechslungsreichen Aufenthalt mangelt es sicher nicht.

Yoga-Session im Watt



Auf die wöchentliche Yoga-Stunde muss bei einem Urlaub an der Groninger Wattenmeerküste niemand verzichten – hier wird sie sogar zu einem einzigartigen Erlebnis! Statt in einem stickigen Studio werden Sonnengruß, Kobra, Krieger & Co. nämlich auf der „Engelsmanplaat“ praktiziert – einer abgelegenen Sandbank inmitten des weiten Wattenmeers zwischen Ameland und Schiermonnikoog. Drumherum: Nur das Rauschen

des Meeres, Vogelgeräusche und der sanfte Wind! Allein die Fahrt hinaus auf die Sandbank zur Yoga-Session wird auf dem alten Seenotrettungsschiff „Gebroeders Luden“ zu einem besonderen Abenteuer. Wenn das kein tiefenentspannter Start in den Urlaub ist – Namaste!

<https://www.visitgroningen.com/de/arrangements/yoga-auf-dem-watt>

Rundfahrt mit dem „Tuk Tuk“

Diese kleinen, niedlichen Gefährte mietete sogar schon André Rieu, um darauf ein Konzert zu geben. Kein Wunder: Die Fahrt mit einem „Tuk Tuk“ ist auch etwas ganz Besonderes. In den kleinen Vespas lässt sich die Region um den Nationalpark Lauwersmeer ideal entdecken. Bis zu vier Personen finden in einem Tuk Tuk Platz, die es sogar auf bis zu 50 Kilometer die Stunde bringen. Bei gutem Wetter kann das Verdeck zurückgeklappt werden und die salzige Meeresluft weht herrlich frisch um die Nase. Da fehlt nur noch ein Picknickkorb mit leckerem Proviant und es kann losgehen! Die Picknickkörbe können beim Tuk Tuk Verleih am Hafen in Lauwersoog übrigens gleich mit gebucht werden – so wie viele weitere spannende Arrangements. Mehr Informationen dazu gibt es unter <https://www.visitgroningen.com/de/arrangements/tuk-tuk-lauwersoog>



Mit dem Rettungsboot ab auf's Meer!



Viel Speed und PS garantiert eine Tour mit dem Rettungsboot auf der Nordsee – dabei kommen große und kleine Abenteuerer so richtig auf ihre Kosten! Täglich starten die schnellen Boote im Hafen von Lauwersoog und nehmen die Besucher mit auf eine rund einstündige Expedition entlang der Sandbänke quer über das Wattenmeer. Zwischendurch werden kleine Stopps eingelegt und spannende Infos rund um das Weltnaturerbe erzählt. Ein aufregender Abenteuer- und Bildungsurlaub in einem! <http://www.lauwersoog.de/>

Radelnd entlang der Küste auf dem „Kiek over Diek“

Auf dem *fiets* unterwegs: Das Radfahren ist typisch für die Niederlande. Und auch die Wattenmeer-Region lässt sich so besonders gut erkunden, z.B. auf dem „Kiek over diek“: Der 90 km lange und ausgeschilderte Radweg verbindet die schönsten Sehenswürdigkeiten der Region zwischen dem westlichsten Punkt der Provinz und dem östlichsten Punkt an der deutschen Grenze bei Nieuwe Statenzijl. Zu einem Großteil radelt man auf dem Kiek over Diek – wie der Name bereits verrät – auf dem Deich, was eine wunderbare Aussicht über die weite Landschaft garantiert. Auf der gesamten Strecke liegen zudem 10 sogenannte „TOPs“: Touristische Umsteigeplätze für Radler und Wanderer, die jeweils Startpunkte für weitere bis zu 30 km lange Routen bilden. Auf diesen lassen sich z.B. das malerische Fischerdorf Zoutkamp oder der größte Seehafen der Niederlande

Eemshaven entdecken. So fahrradfreundlich wie das Land sind auch die Rastplätze an den TOPs: Neben Toiletten und Picknickmöglichkeiten kann hier Kaffee gekocht und sogar eine Radpanne repariert werden. Bei dem Touristenbüro der Stadt Groningen – der VVV – kann eine Karte mit einer Übersicht der einzelnen Rad- und Wanderwegen an der Groninger Wattenküste bestellt werden. <https://toerisme.groningen.nl/de/sehen-und-erleben/aktiv/radfahren/radweg-kiek-over-diek>

Auf Safari durch die niederländische Wildnis



Seit 1999 darf sich das Gebiet rund um das Binnengewässer Lauwersmeer Nationalpark nennen und bietet Zuhause für eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt. Das Naturschutzgebiet ist völlig unberührt und viele, teils seltene Vogelarten sind hier beheimatet. Gemeinsam mit dem ehemaligen Forstaufseher Jan Willems kann man diese bei einer Safari bestaunen. Mit einem alten Land Rover geht es dabei sogar an Orte, die für Touristen normalerweise gar nicht zugänglich sind! Bei der Fahrt über die

holprigen Wege des Nationalparks lässt sich mit etwas Glück sogar der Seeadler blicken – der Raubvogel bietet ein beeindruckendes Bild. Wer braucht da noch eine Safari mit Elefanten, Tigern & Co.? <https://www.visitgroningen.com/de/begegnungen/auf-safari-im-garten>

Vögel beobachten im Nationalpark

In den Nationalpark Lauwersmeer kommen Vogelfreunde aus der ganzen Welt, um die seltenen Arten zu beobachten, die hier brüten, überwintern oder auf ihrem Weg gen Süden Rast einlegen. Vom Vogelbeobachtungsposten aus hat man z.B. einen besonders guten Blick auf die zahlreichen Wasservögel. Noch näher kommt man an Seeadler, Wanderfalke und Eisvogel, wenn man gemeinsam mit dem Forstaufseher Jaap Klosterhuis loszieht, denn der kennt sich in



der Natur bestens aus. Gemeinsam mit ihm geht es auf die Suche nach seltenen Tier- und Pflanzenarten. 2016 wurde der Nationalpark Lauwersmeer zudem zu einem der seltenen Dark Sky Parks ernannt: Hier lässt sich nachts bei völliger Dunkelheit, dank der nur sehr geringen Luftverschmutzung, der wunderschöne Sternenhimmel besonders gut beobachten. Eine Übersicht mit den Aktivitäten im Nationalpark Lauwersmeer ist hier zu finden: <http://www.np-lauwersmeer.nl/documents/excursies-kalender.xml?lang=nl>

Bei so viel Erlebnissen kommt Hunger auf! Der lässt sich am Watt besonders gut mit allerlei Leckereien aus dem Meer stillen – und das auf vielfältigste Weise!

Hier geht was ins Netz! Mit der MS Tender ab auf die See

Bei einer Fahrt mit der MS Tender kann man sein Abendessen direkt selbst aus dem Meer holen – frischer geht es nicht! Vom Hafen aus in Lauwersoog startet das Sport-Fischerboot täglich zu unterschiedlichsten Touren. Mit dem Meereswind um die Nase und dem Geruch von Salzwasser in der Luft gilt dann: Petri Heil! Egal ob Kabeljau, Flunder oder Makrele, ob allein oder mit Freunden – allen Angel-Fans ist eine Tour mit der MS Tender in jedem Fall zu empfehlen. <https://www.ms-tender.nl/de/>

Fangfrischer Fisch bei 't Ailand



Jede Menge frischen Fisch und Meeresfrüchte gibt es auch bei 't Ailand, direkt am Hafen von Lauwersoog. Das Restaurant ist Proberstube, Geschäft und Informationszentrum in einem. Hier kann – je nach tagesaktuellem Fang – frischester Fisch genossen werden, der direkt von den beiden Eigentümern des Restaurants, Barbara und Jan Geertsema, aus dem Meer geholt wird. Ein Highlight sind die vielen Workshops und Ausflüge die von dem Fischerehepaar angeboten werden. Wer Lust hat, geht zum Beispiel direkt mit raus auf's Watt und macht sich auf die

Suche nach Muscheln oder Austern. Ebenso werden von den Beiden Kurse zum Fischräuchern oder Filetieren angeboten – inklusive vieler Profi-Tricks und –Kniffe vom Fachmann! <https://www.visit groningen.com/de/begegnungen/aus-dem-meer-auf-den-tisch>

Nach all den ereignisreichen Aktivitäten eines Tages an der Wattenmeerküste muss ausreichend geschlafen werden, um gut gerüstet für neue Abenteuer zu sein.

Goede Nacht! Uriges Komfort-Camping in den Trekkershutten

In den gemütlichen Trekkershutten – sogenannte Wanderhütten, die komplett aus Holz gebaut sind – wird das Übernachten besonders gemütlich. Campingplätze, auf denen es diese Hütten gibt, befinden sich z.B. in Nordpolderzijl und Lauwersoog. Die einfachen und funktionalen Holzhütten sind eine tolle Übernachtungsmöglichkeit – auch ohne großen Luxus. Je nach Anspruch an Komfort, Preis und Gruppengröße lassen sich unterschiedlichste Häuschen mieten. Die



„Standardhütte“ für vier Personen gibt es bereits ab 40 € die Nacht. Alles was für den erholsamen Schlaf

mitgebracht werden muss, sind Schlafsack, ein Kissenbezug und... Müdigkeit. Was bei einem ereignisreichen Tag am Watt nicht schwierig sein dürfte! <http://www.trekkershutten.nl/de/>

Pressekontakt:

Marketing Groningen
Susan Apfel | Marketing & Communicatie
Gedempte Zuiderdiep 22 | 9711 HG Groningen
t +31 (0)50 319 97 57 | m +31 (0)64 618 44 12
s.apfel@marketinggroningen.nl
www.toerisme.groningen.nl

lauffeuer Kommunikation GmbH
Laura Dopp | PR-Beraterin
Lippmannstr. 71 | 22769 Hamburg | Germany
t +49 (0)40 68 987 68 16 | f +49 (0)40 68
987 68 11
ld@lauffeuer-kommunikation.de
www.lauffeuer-kommunikation.de

Über Groningen

Groningen ist die junge und lebendige Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Norden der Niederlande. Von den ca. 200.000 Einwohnern (darunter über 50.000 Studenten) ist die Hälfte unter 35 Jahre alt, womit Groningen das niedrigste Durchschnittsalter der Niederlande hat. Die ehemalige Hansestadt bietet eine besondere Kombination aus historischen Gebäuden, modernster Architektur, Kultur und Nachtleben. Die Provinz Groningen zeichnet sich durch einen einzigartigen Mix aus Natur und Historie aus. Überall verstreut finden sich alte Landgüter oder so genannte „Borgen“ mit ihren prächtigen Gärten und charakteristische romanische Kirchen auf den künstlich geschaffenen Hügeln bzw. „Warften“. Der Nationalpark Lauwersmeer beherbergt zahlreiche, seltene Pflanzen- und Vogelarten (u. a. Seeadler), in Pieterburen befindet sich eine Seehundaufzuchtstation und das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ist Laichgebiet für Fische und Nahrungsquelle unzähliger Zugvögel. Weitere Informationen unter www.groningen.de / <https://www.marketinggroningen.nl/de/pers/> / <https://www.visitgroningen.com/de/home>